

# PatLegal Monitoring via Open Patent Services des EPA

**Gert Frackenpohl, INCOM IPS GmbH**

## *Zusammenfassung*

Die INPADOC Datenbank ist über eine Open Web Service Schnittstelle zugreifbar. Es werden die Konzepte der OPS Schnittstelle und der Lösungen, die zur Anzeige der Daten und Weiterverarbeitung benutzt werden, dargestellt. Die Nutzung der Schnittstelle für die Rechtsstandsabfrage und die Überwachung von Rechtsstandsänderungen werden beschrieben sowie die Komponenten einer nutzerspezifischen PatLegal Datenbank für das Monitoring und die Speicherung der Rechtsstandsdaten erläutert.

### **1. OPS Schnittstelle zu INPADOC Daten**

Die Integration der INPADOC Daten in das zentrale Datenarchiv des Europäischen Patentamtes wurde im Jahr 2003 abgeschlossen. Seitdem kann auf die Familien- und Rechtsstandsdaten mittels des Internet Browser orientierten esp@cenet Abfragesystems zugegriffen werden. Zusätzlich wurde auch eine neue Internet Schnittstelle im EPA entwickelt, die auf dem Konzept der Open Web Services basiert. Diese Open Patent Services (OPS) genannte Schnittstelle bietet die Möglichkeit Software für Anwendungen zu entwickeln, die auf spezifische Bedürfnisse professioneller Anwender ausgerichtet sind und eine spezielle Weiterverarbeitung der Daten erlauben.

Zentraler Begriff ist dabei die Patentfamilie im Sinne von INPADOC. Alle Patentanmeldungen und Patente, die zu einer Familie gehören, bilden das Ergebnis einer Familienabfrage. Zu jeder Anmeldung und zu jedem Patent können die Rechtsstandsdaten und auch die bibliografischen Daten aus der EPA „Master“-Datenbank DOCd.b. abgerufen werden.

Die Standardisierung und die Universalität der OPS Schnittstelle ist für die Programmierung von großem Vorteil. OPS umfasst die Dokumentation der Schnittstelle, die Definition der Zeichensätze, die verwendeten Tags und die Document Type Definition (DTD). Die angeforderten Daten werden im XML Format zur Verfügung gestellt.

## **2. PatLegal Komponenten für die Überwachung der Rechtsstandsdaten**

Rechtzeitig zum offiziellen Termin der Umstellung des INPADOC Datenbankzugriffs von X25 auf esp@cenet und OPS stellte INCOM die erste Version der PatLegal Lösung fertig und bietet seitdem den Zugriff auf die INPADOC Daten des zentralen EPA Archives über die OPS Schnittstelle. Die Nutzung der Software- und Datenbank- lösung wird als Dienstleistung auf dem INCOM Webserver [www.patwww.de](http://www.patwww.de) angeboten und kann auch in house installiert werden.

### **2.1 OPS Kommunikation**

Die Kommunikation zwischen zentralem EPA Datenbank Server und dem anwendungsorientierten PatLegal Server zur Anforderung und zum Empfang der Daten bildet die Basiskomponente für die Informationsbereitstellung. Hierbei wird das https Protokoll und das XML Datenformat verwendet.

Ausgehend von dem eindeutigen Identifikationscode einer Patenanmeldung werden alle bibliographischen Daten und Rechtsstandsdaten für alle Mitglieder der zugehörigen Familien/Prioritäten übertragen.

### **2.2 DB Speicherung**

Das Datenempfangsmodul ist in der Lage die Daten zu konvertieren, aufzubereiten, zu filtern und in einer benutzerspezifischen PatLegal SQL-Datenbank zu speichern. Diese Datenbank enthält zusätzlich zu den Basisrohdaten (XML) auch administrative Daten über die Benutzer und ihre Überwachungsaufträge sowie auch die Ergebnisse der Überwachung.

### **2.3 Report Editing**

Im Fall einer ad hoc Abfrage des Rechtsstands einer Anmeldung, was auch mit PatLegal möglich ist, oder einem Zugriff auf die Basisrohdaten in der PatLegal Datenbank, werden die Daten in einer dem Explorer ähnlichen Baumstruktur angezeigt. Interaktive Schaltelemente erlauben das expandierte oder reduzierte Anzeigen von ausgewählten Informationseinheiten. Zusätzlich zu einer so eingeschränkten Darstellung der vollständigen Daten kann der Umfang der angezeigten Information durch die Spezifizierung von Filterelementen für Ländercodes und Rechtsstandscodes automatisch reduziert werden. Solche Gestaltungs- und Bearbeitungsprofile für den Datenreport können als administrative Daten gespeichert und automatisch auf die Rohdaten angewendet werden.

Da das HTML Format für die Speicherung des Inhalts und der Form des angezeigten Reports verwendet wird, kann ein Textverarbeitungs- und Layoutprogramm mit HTML Unterstützung (z.B. MS-Word) für die intellektuelle und manuelle Bearbeitung und Erstellung des Reports zum Rechtsstand benutzt werden.

### **3. Monitoring**

Für die automatische Überwachung von Änderungen werden die Basiskomponenten durch zusätzliche Funktionen ergänzt. Der Monitoringdienst bietet die Möglichkeit, Änderungen der Rechtsstands- und Familiendaten automatisch zu registrieren und gezielt auf die aktuellen Daten aufmerksam zu machen, die sich bei den zu überwachenden Patenten ergeben haben. Hierzu wird zu jeder für die Überwachung angemeldeten Patentidentifikationsnummer turnusmäßig der aktuelle Datenbestand via OPS abgerufen und mit dem in der PatLegal Datenbank gespeicherten Datenbestand verglichen. Falls es neue Datenelemente gibt, wird die Datenbank aktualisiert und die Datenneuerungen in dem neusten, editierten Reportdokument ergänzt, als aktualisierte Version gespeichert und für die anstehende Überarbeitung gekennzeichnet. Die Benachrichtigung, dass neue Informationen zur Bearbeitung oder Kenntnisnahme vorliegen, erfolgt dann automatisch.

### **4. Ausblick**

Der modulare Aufbau der Lösung erlaubt eine flexible Anpassung an individuelle Arbeitsabläufe und -umgebungen. Dazu gehört auch die Möglichkeit des Zugriffs auf solche Daten, die noch nicht via OPS verfügbar sind, so zum Beispiel auf die vollständigen Patentschriften über INCOM's PatDocs Lieferdienst [www.patwww.de](http://www.patwww.de) oder auch auf die allerneusten Daten in der Rolle des DPMAs (Dpinfo) oder dem Register des EPAs (epoline). Diese Erweiterungen sind im PatLegal Service enthalten.

Die Nutzung der OPS Schnittstelle für den Datenabruf zur Überwachung der Rechtsstandsänderungen bei einer gewissen Menge von Patentnummern bietet Vorteile gegenüber dem Abgleich dieser Menge mit allen INPADOC Änderungen eines Zeitraumes. Eine weitere Optimierung wird möglich, wenn die Rechtsstandsdaten nicht immer vollständig, sondern nur die Neuerungen zu einer Patentnummer abgerufen werden können. Solche Verbesserungen werden möglich werden, wenn die OPS Funktionalität vom EPA weiterentwickelt wird.